



## 6 - Der Rohrbacher Kalkofen

Vor vielen hunderten Jahren stand in einer engen Kurve in Rohrbach im Graben eine alte Hütte. Dort wohnte eine sehr arme Familie, deren Vater kein ehrlicher Mann war.

Eines Tages sammelte die Frau mit ihren Kindern den ganzen Tag lang Beeren und als sie am Abend zurückkehrten, erkannte die Familie ihr Zuhause fast nicht wieder, denn das Holz der Wände lag in allen Richtungen in Form von Trümmern verstreut. Schnell begannen die Mutter und ihre Kinder unter den zusammengefallenen Wänden der Hütte nach dem Familienoberhaupt zu suchen. Als sie schon nach kurzer Zeit jeden Stein umgedreht hatten und aufgeben wollten, ertönte plötzlich die Stimme des Vaters: „Was ist denn hier passiert?“, fragte der Mann schockiert. Erleichtert rannte die Mutter auf ihren Ehemann zu und fiel ihm in die Arme. Unter Tränen erklärte sie, dass sie ihr Zuhause so

aufgefunden hatten. So musste die arme Familie im Ziegenstall, der neben der Hütte stand, in dem es nur einen Kalkofen gab, schlafen. Am Abend, als bereits alle Kinderlein schliefen, fragte sich das Ehepaar, wer ihr geliebtes Heim zerstört haben mag. Nach langem Rätseln beschloss der Mann, seiner Gattin von seinen Sünden zu erzählen. Verzweifelt fing die Frau schrecklich an zu heulen und Gott um Verzeihung zu bitten. Der Vater allerdings wurde richtig wütend, weil er den Teufel verdächtigte, sein Heim aufgrund seines sündigen Lebens zerstört zu haben.

Dieser trieb jedoch erst in der darauffolgenden Nacht sein Unwesen in Rohrbach. Als er am Tag zuvor von dem Mann hörte, der solche Unterstellungen über ihn verbreitete, beschloss der Satan, dem Gauner jetzt wirklich alles, was er liebte, zu nehmen. Rasch näherte er sich dem Ziegenstall von hinten und legte ein kleines Feuer, um den Stall abzubrennen. Erst als die Holzhütte bereits Feuer gefangen hatte, bemerkte die Familie, was gerade geschah. Schnell flüchtete der Vater aus der Hütte in den bereits ausgelöschten Kalkofen, doch bevor er ein weiteres Familienmitglied retten konnte, war es zu spät. Die Legende besagt, der Mann und geliebte Vater hätte sich die Schuld gegeben, und wäre schon am nächsten Morgen in den Wald geflüchtet.

Zum Gedenken an die Verstorbenen bauten die Bewohner von Rohrbach den ehemaligen Ziegenstall wieder auf und so befindet er sich heute gemeinsam mit dem originalen Kalkofen am genau gleichen Ort wie damals.



